Pressemitteilung des Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V.
Kontakt:
Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V.
Marktplatz 1
86465 Welden.
Tel. 08293-69921
entwicklungsforum-praktikant@vg-welden.de

17.11.2026

Fünfzehn Projekte mit Hilfe des Regionalbudget 2026 erfolgreich umgesetzt

Das Regionalbudget war dieses Jahr wieder ein voller Erfolg: 15 Projekte wurden bewilligt und von 14 Trägern erfolgreich umgesetzt.

Beim *Regionalbudget* handelt es sich um ein Förderprogramm, mit dem das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bayernweit Projekte unterstützt, die durch Engagement und Aktivität überzeugen und einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität leisten.

Kleinprojekte im Regionalbudget 2026
Dieses Jahr konnten insgesamt 15 Projekte mit Hilfe der Förderung umgesetzt werden. Sie tragen in unterschiedlicher Weise dazu bei, die Lebensqualität in der Region zu steigern:
Die Musikschule Holzwinkel und Altenmünster e.V. hat das Kinder-Musiktheater „Die verschwundene Festtagsmelodie“ konzipiert und mit Schüler:innen uraufgeführt. Die Gemeinde Emersacker hat einen Spielplatz an der Kinderkrippe neu gestaltet. Der SSV Neumünster-Unterschöneberg e.V. hat mit einem Tischtennisangebot einen Platz für Begegnung am Sportplatz geschaffen. Stefan Haas konzipierte mit „bring2#2, Digitale Nachbarschaftshilfe“ eine App, die auf digitale Weise Unterstützungsangebote zwischen Bürgerinnen und Bürgern vermittelt. Der BSC Heretsried e.V. hat mit der Anschaffung einer Zisterne die Regenwassernutzung zur Bewässerung des Sportplatzes verbessert. Das Vorgehen trägt zum Themenfeld Schwammregion bei und soll zeitnah auch weiteren interessierten Sportvereinen vorgestellt werden. Die Stockschützen Bonstetten e.V. möchten mit Hilfe der Anschaffung von Kinder- und Jugend-Eisstöcken ein interkommunales Angebot für Nachwuchsarbeit schaffen. Die Historische Dorfgemeinschaft „650 Jahre Neumünster“ hat in Neumünster sechs Ruhebänke mit Informationstafeln umgesetzt, die Wallfahrern, Wanderern, Familien und Senioren eine Verweilmöglichkeit bieten. Mit dem „Lernort Laugna – Gewässerökologie vor Ort lebendig machen“ macht der Schulverband Adelsried-Bonstetten ein Informations- und Bildungsangebot an der Laugna. Die Gemeinde Adelsried hat als „(Junges) Tor zum Holzwinkel“ die Radwegebrücke in Zusammenarbeit mit Jugendlichen neu gestaltet. Das Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V. hat im Projekt Schwammregion den GartenImpuls ins Leben gerufen – in Zusammenarbeit mit den regionalen Gartenbauvereinen wurden zwei Veranstaltungen und Informationsangebote nicht nur für Gartenbesitzer umgesetzt. Das Bürgerhaus Baiershofen wurde durch den SV Grün-Weiß Baiershofen e.V. um eine „Heimat-Theke“ erweitert. Mit der „Techno-Thek“ schafft die kath. Kirchenstiftung St. Vitus in der Bücherei Altenmünster ein Angebot für Kinder, sich den Themenfeldern Natur und Technik spielerisch zu nähern. Der SV Bonstetten e.V. erweitert das Angebot auf dem Sportplatz um einen öffentlich zugänglichen Spielplatz. Die Gemeinde Emersacker hat einen regionalen Beratungs- und Begegnungsstandort im Schloss Emersacker eingerichtet. Und zu guter Letzt bietet die Gemeinde Bonstetten eine Fahrradreparaturstation in der Ortsmitte an.



Übergabe des Förderbescheids an den BSC Heretsried e.V.
Bildrechte: Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V.

In der Region wurde mit den fünfzehn Projekten insgesamt ein Gesamtbruttovolumen von knapp 121.670 € freigesetzt. Nach Umsetzung der Projekte beläuft sich die beantragte Fördersumme auf insg. 68.700 €. Projektverantwortlicher Bürgermeister Stefan Scheider und Regionalmanagerin Simone Hummel haben den Gesamt-Durchführungsnachweis aller Projekte beim ALE Schwaben eingereicht. Mit Bescheid vom 6.11.2026 hat das ALE Schwaben die beantragte Fördersumme bewilligt. Dabei beläuft sich die Förderung von Seiten des ALE Schwaben auf 61.800 €. Die weiteren 10% der Fördersumme, 6.800 €, stellt der Verein Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V., respektive die beteiligen Gemeinden, die damit ebenfalls die Umsetzung der Kleinprojekten in der Region fördern. „Seit dem Jahr 2020 ist das Regionalbudget eine sehr gute Gelegenheit, Fördermittel für kleine Maßnahmen zu beantragen. Die vielen unterschiedlichen Projekte schaffen für die Region und die Bürger vor Ort einen hohen Mehrwert. Auch 2026 ist es den Trägern und uns gelungen, den Bürgern tolle Angebote vor Ort zu machen“, so Regionalmanagerin Simone Hummel.